

... Gemeint sind hier nicht die meist etwas angeschlagen wirkenden Nebendarsteller amerikanischer Horrorfilme, sondern die „Zombiesierung“ der modernen westlichen Gesellschaft. Die Ausstellung fragt nach den Formen dieser Art von Entmenschlichung und nach ihrem Einfluss auf unser Leben.

Steuern wir auf den Verlust unserer Identität zu? Funktionieren wir nur noch wie ferngesteuert in einer Welt, die zunehmend mehr von den Werbestrategen der hungrigen Global Player gestaltet wird als von menschlichen Individuen? Sind anezogene Emotionen längst die notwendige Voraussetzung für ein erfolgreiches Überleben in unserer Gesellschaft? Wem nützt diese Entwicklung und wer treibt sie voran?

In seiner Ausstellung „Zombies“ zeigt Boje Arndt Kiesiel Bilder, Objekte, Zeichnungen und Fotografien, die die Facetten dieses Phänomens auf verschiedene Art aufgreifen. Frei assoziative Arbeiten nähern sich dem Thema behutsam und fordern auf zur Reflektion über die subtile Durchdringung unseres Lebens mit manipulativen Elementen. Andere Arbeiten manipulieren selbst Gewohntes und nageln es dann konkret und deutlich in neuer Form an die Wand. Einzelne Arbeiten entziehen sich der Zuordnung und blicken in ungewohnter, manchmal auch grotesker Art auf die Besucher.